

Protokoll der 2. öffentlichen Sitzung des Beirats für Partizipation und Integration Steglitz-Zehlendorf

Datum: 26.04.23
Zeit: 17:30 - 20:35 Uhr
Ort: Rathaus Steglitz, R 301
Teilnehmende: siehe Teilnehmendenliste

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls und TOP

Der Vorsitzende Wilfred Josue begrüßt die Anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden. Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung vom 01.03.2023 wird einstimmig ohne Änderungen angenommen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls und TOP
TOP 2 Bericht vom Bezirksamt und der BVV
TOP 3 Situation Integrationsbüro
TOP 4 Geschäftsordnung
TOP 5 Bericht vom Vorstand
TOP 6 Wahl Landesbeirat

Außerdem wird beschlossen das Sitzungsende auf max. 20:30 Uhr festzusetzen. Die Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte nur falls der zeitliche Rahmen dafür gegeben ist, ansonsten Verschiebung auf ein der folgenden Sitzungen:

TOP 6 Finanzplanung 2023 und 2024
TOP 7 Ausschüsse, Arbeitsgruppen und Öffentlichkeitsarbeit
TOP 8 Zusammenarbeit mit anderen Bezirksbeiräten, Landesbeirat und Organisationen
TOP 9 Jahresplanung, interkulturelles Fest und Termine
TOP 10 Sonstiges

TOP 2 Bericht vom Bezirksamt und der BVV

Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg berichtet, dass die Arbeit der Ausschüsse der Bezirksverordnetenversammlung nun wieder startet. Der Ausschuss für Partizipation und Integration wird am 10.05.2023 wieder tagen.

Über die Verteilung der zusätzlichen Mittel, die im Rahmen des Nachtragshaushaltes für den bezirklichen Integrationsfonds zur Verfügung gestellt wurden, wurde entschieden. Unter anderem wird es in der 2.

Jahreshälfte die Möglichkeit geben, Anträge für Kleinprojekte zu stellen (bis 5.000,00 €). Über den Aufruf wird das Integrationsbüro dann entsprechend informieren.

Es können weiterhin noch Fördermittel beantragt werden, um bezirkliche Projekt im Rahmen des Netzwerks der Wärme umzusetzen.

Frau Geenen, Vertretung der Beauftragten für Partizipation und Integration ergänzt, dass ein Aufruf veröffentlicht und auch bereits weitergeleitet wurde, um ein*e Nachrücker*in und mehrere stellvertretende Mitglieder für den Bezirksbeirat für Partizipation und Integration zu gewinnen. Die Bewerbung ist bis zum 15.05.2023 möglich. Um Weiterleitung des Aufrufs wird gebeten.

Auf Nachfrage wird kurz über die Situation der Bearbeitung von Anträgen zur Einbürgerung gesprochen. In der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung vom 19.04.2023 gab es eine kleine Anfrage zum Thema, die von Bezirksstadtrat Richter beantwortet wurde. Unter anderem Frau Menzel war vor Ort und wird zu einem späteren Zeitpunkt genaueres berichten. BzStR Richter soll ggf. zu einem der folgenden Beiratssitzungen eingeladen werden, um weitere Informationen zum aktuellen Stand im Bezirk und zum Übergang der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen und der Staatsangehörigkeitsangelegenheiten auf eine zentralisierte Behörde, dem Landesamt für Einwanderung (LEA), zu berichten

TOP 3 Situation Integrationsbüro

Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg informiert, dass aufgrund der Abwesenheit von Frau El-Khatib, die die Stelle der Beauftragten für Partizipation und Integration im Bezirk innehat, Frau Geenen die Aufgaben der Beauftragten übertragen wurden für die Zeit der Abwesenheit. Die Stelle der Koordination für die Arbeit mit Geflüchtetem wird voraussichtlich zum 01.07.2023 besetzt, das Stellenbesetzungsverfahren steht vor dem Abschluss. Die Stelle, die unter anderem als einen Tätigkeitsbereich die Aufgaben der Geschäftsstelle des Beirates übernimmt, steht vor der Ausschreibung. Eine weitere Stelle zur Mitarbeit im Integrationsbüro wird im Laufe des Jahres eingerichtet, sodass das Integrationsbüro bis Ende 2023 mit 5 Stellen ausgestattet sein wird. Zur Rückkehr von Frau El-Khatib kann zum aktuellen Zeitpunkt keine Aussage getroffen werden.

TOP 4 Geschäftsordnung

Der Vorstandsvorsitzende Herr Josue informiert, dass zu dem vom Vorstand erarbeiteten und an die Mitglieder im Vorfeld der Sitzung versendeten Entwurf der neuen Geschäftsordnung vorab keine Rückmeldungen an den Vorstand herangetragen wurden.

Aus den Reihen der Mitglieder wird zurückgemeldet, dass es trotzdem Beratungs- und Diskussionsbedarf zum vorgelegten Entwurf gibt und an einigen Stellen Änderungen vorgeschlagen werden. Einige Mitglieder äußern, dass eine partizipative gemeinsame Erarbeitung in der Sitzung gewünscht ist, wenn gleich eine schnelle Verabschiedung der GO wünschenswert ist.

Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg erläutert zum Entwurf, dass darauf geachtet werden sollte, dass die Geschäftsordnung die Zusammenarbeit innerhalb des Beirates zwischen den Mitgliedern und zwischen Vorstand und Mitgliedern regeln sollte, nicht aber Aufgaben des Bezirksamtes oder der BVV definieren kann. Die Zielstellung und Aufgabe des Bezirksbeirates wird in § 19 Gesetz zur Förderung der Partizipation in der Migrationsgesellschaft des Landes Berlin (Partizipationsgesetz - PartMigG) geregelt. Dort wird unter anderem festgeschrieben, dass das Wahlverfahren vom Bezirksamt festgelegt und durchgeführt wird. Zu den Sitzungsgeldern erklärt Frau Schellenberg, dass diese auf Grundlage Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen in

Verbindung mit §19 PartMigG und eines Senatsbeschlusses (1994) an die stimmberechtigten Mitglieder gezahlt werden können. Die Umsetzung wird innerhalb des Bezirksamtes angestoßen werden.

Die anwesenden Bezirksverordneten Martin Kromm und Jonas Krone bieten ihre Unterstützung bei der Erarbeitung der Geschäftsordnung an, sofern die Unterlagen vorab zur Verfügung gestellt werden.

Die Mitglieder entscheiden sich mehrheitlich dafür die Geschäftsordnung Absatz für Absatz durchzugehen und über mögliche Änderungen zu beraten. Der Vorsitzende Herr Josue und die stellvertretende Vorsitzende Frau Aras übertragen die besprochenen Änderungen direkt in den Entwurf. Das Dokument liegt dem Protokoll bei. Der Entwurf der Geschäftsordnung wurde bis inkl. § 5 (neu) beraten.

TOP 5 Bericht vom Vorstand

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit am heutigen Abend wird beschlossen, diesen Tagesordnungspunkt zu verschieben. Von einem Beiratsmitglied wird zurückgemeldet, dass ein Austausch innerhalb des Beirates darüber stattfinden sollte, mit welchen Organisationen der Austausch gesucht wird, vor allem, wenn dabei über eine zukünftig angestrebte enge Kooperation entschieden wird.

TOP 6 Wahl Landesbeirat

Frau Geenen informiert über Details zur bevorstehenden Wahl des Landesbeirates für Partizipation. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales hatte auf Nachfrage einige Informationen hierzu im Vorfeld der heutigen Sitzung an das Integrationsbüro übermittelt. Eine E-Mail mit ausführlichen Informationen soll zeitnah durch die zuständige Abteilung der Senatsverwaltung an die Beiräte übermittelt werden.

- Die Bezirksbeiräte sind bei der Wahl zum Landesbeirat wahlberechtigt. Jeder Beirat kann eine Stimme abgeben.
- Die Bezirksbeiräte bestimmen selbst, wie für ihren Beirat das Stimmrecht ausgeübt wird. Intern muss jeder Beirat eine Person mit Migrationsgeschichte (und auch eine Stellvertretung) benennen, die für den Beirat die Stimme abgegeben kann. Die Person gibt auf dem Wahlschein ihren Namen an und bestätigt, dass sie vom Beirat als Vertretung der Menschen mit Migrationsgeschichte aus dem jeweiligen Bezirksbeirat das Wahlrecht ausübt.
- Die Wahl findet als Briefwahl statt. Der Zeitraum für die Briefwahl ist voraussichtlich Mitte Mai bis (definitiv) 13. Juni 2023. Die Beiräte erhalten je einen Wahlschein (voraussichtlich Mitte Mai).
- Die Profile der Kandidierenden werden zeitnah auf der Webseite der Beauftragten des Berliner Senats für Integration und Migration veröffentlicht. Am 23. Mai 2023 findet ab 17.00 Uhr eine Wahlveranstaltung statt, auf der sich die Kandidierenden persönlich kurz vorstellen sollen.

TOP 7 Sonstiges

Es wird beschlossen für die weitergehende Beratung des Geschäftsordnungs-Entwurfes und ggf. den deren Beschluss sowie für die Beratungen zur Wahl des Landesbeirates eine außerordentliche Sitzung am 30.05.2023 ab 17:30 Uhr einzuberufen. [Anmerkungen: Im Nachgang der Sitzung wurde der Termin auf den 25.05.2023, 17:30 Uhr verschoben.]

Der Vorsitzende Wilfred Josue schließt die Runde um 20:35.

Protokoll: Katrin Geenen IB(V) / IB2